

Protokoll Stiftungsratstreffen vom 09. Januar 2026

anwesend: **Stiftungsrat:**
Ute Pansegrau
Julia Köster (Moderation)
Cindy Nowicki
Torsten Kleen
Anna Lena Fahrenholz
Regina Göwert
Christina Müller (Protokoll)
Sergej Krämer

abwesend: Lena Itjes
Hermann Schülke

Zeit: 09:00 bis 10:32 Uhr

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	Seite	2
TOP 2	Anmerkungen zum letzten Protokoll	Seite	2
TOP 3	Ergänzungen zur Tagesordnung	Seite	2
TOP 4	Mögliche Änderungen Geschäftsordnung – Formulierungsvorschlag von Hermann	Seite	2
TOP 5	Themen für die nächste Sitzung	Seite	2
TOP 6	Sonstiges	Seite	2
Anlage 1:	Offene Themen für die nächste Sitzung + To-Do-Liste	Seite	4
Anlage 2:	Termine Sitzungen und Wahlen	Seite	4
Anlage 3:	Ergebnisse zur Diskussion „Rollenunion“	Seite	5

TOP 1 Begrüßung

Julia übernimmt die Moderation und begrüßt alle Anwesenden. Christina übernimmt das Protokoll. Aufgrund der Wetterlage hat das Treffen über Zoom stattgefunden.

TOP 2 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.

TOP 3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 4 Mögliche Änderungen Geschäftsordnung – Formulierungsvorschlag von Hermann

Aufgrund der im Juni stattfindenden Klausurtagung, deren Schwerpunkt auf dem Thema Rollenunion liegt, wurde der ursprünglich vorgesehene Punkt von Hermann zunächst zurückgestellt. Stattdessen wurde vorgeschlagen das Thema Rollenunion zu behandeln, als Vorbereitung für die anstehende Klausurtagung. Hierzu wurde die Meinung aller anwesenden Teilnehmenden eingeholt. Die Zustimmung erfolgte einstimmig. Die Diskussion und Ergebnissicherung erfolgten unter Nutzung eines Padlets. Alle Teilnehmenden beteiligten sich aktiv an der Sammlung von Gedanken, Erwartungen und Fragestellungen. Julia übernahm die schriftliche Dokumentation. Im Laufe des Prozesses wurde zusätzlich der Punkt „Was ist gut an Rollenunionen?“ aufgenommen. Darüber hinaus wurden Erwartungen an die Klausurtagung sowie zentrale Fragestellungen gesammelt. Die Ergebnisse werden im Protokoll festgehalten und befinden sich in Anlage 3. Alle Abwesenden sind eingeladen, das Padlet einzusehen und ergänzende Aspekte insbesondere im Hinblick auf die Klausurtagung einzubringen. Unter folgendem Link kann das Padlet ergänzt werden.

<https://padlet.com/jckoester84/klausurtagung-rollenunionen-b27dctfw5l9ydzov>

TOP 5 Themen für die nächste Sitzung

Keine

TOP 6 Sonstiges

Nächste Sitzung

Am 07. März 2026 findet das nächste Stiftungsratstreffen in Riepe statt.

Ende der Sitzung 10:32 Uhr

Riepe, 12. Januar 2026

Anlage 1

To-Do-Liste

Wer	Was	Aus welcher Sitzung	Bis wann

Anlage 2

Termine

Sitzungen					
SR Sitzungen	Moderation	Protokoll	SR Treffen	Moderation	Protokoll
06.02.2026	Hermann	Julia	09.01.2026	Julia	Christina
10.04.2026	Torsten	Regina	06.03.2026	Cindy	Lena
05.06.2026	Christina	Julia	08.05.2026	Sergej	Anna
07.08.2026	Sergej	Lena	03.07.2026	Anna	Hermann
02.10.2026	Anna	Regina	04.09.2026	Ute	Sergej
04.12.2026	Torsten	Christina	06.11.2026	Christina	Cindy

Wahlen	
Juni 2026	Wahl Christina, Sergej
August 2027	Wahl stellvertr. Vorsitz
Dezember 2027	Wahl Torsten
Februar 2028	Wahl Vorstand
Oktober 2029	Wahl Vorsitz
Februar 2030	Wahl Anna, Regina
August 2030	Wahl Lena, Ute, Cindy, Julia

Anlage 3

Welcher unser aktuellen/früheren Themen hatten/haben mit Rollenunionen zu tun?	Wo merken wir, dass Rollenunionen problematisch werden?
• Vorstandswahl	• Vorstandswahl ○ Vorstand sitzt regelmäßig mit TGs/GFs zusammen - Rollenklarheit, Befindlichkeiten von Vorstand/GF ○ „man wählt seinen eigenen Chef“ ○ Befangenheit ○ Zeitliche Thematik, „sich zweiteilen müssen“? betrifft auch GF Kolleg*in ○ Umstellungen/Maßnahmen in der Gesamtorganisation, um Vorstandstätigkeit zu ermöglichen
• Hauskauf durch Stiftung	• Allgegenwärtiges Thema ○ Situation: Krisensituation in der eigenen TG, die den SR berührt „schräges Szenario“ ○ Was wenn es um Fehlverhalten/Versagen GF geht, die auch Vorstand ist? ○ Welche Vorstände beraten welche TG? ○ Vorstand berichtet länger aus eigener TG als aus Fremden ○ Als SR-Mitglied vom Vorstand aufgefordert werden, als GF aus eigener TG zu berichten ○ Wahrnehmung bei verschiedenen Themen: Schweigen ○ Wir sind alle nur Menschen
• In Diskussionen oftmals nicht klar, aus welcher Rolle heraus diskutiere ich mit (unterschiedliche Erfahrungen im Miteinander & ggf. Befindlichkeiten je nach Rolle	• Probleme zwischen GFs und Vorstand(smitgliedern) ○ BSP Thema Beratung des Vorstands
• Vorstellung neues Konzept Ideen	• Entlastung ○ SR entlastet Vorstand, Vorstand besteht teils aus GFs und Vorstand entlastet GFs

Welcher unser aktuellen/früheren Themen hatten/haben mit Rollenunionen zu tun?	Wo merken wir, dass Rollenunionen problematisch werden?
Berichte aus/über Tgs	- Rollenunion GF-SR (aus welcher Sicht äußere ich mich?) - Wenn es um die eigene TG geht? - Ich kann in unterschiedlichen Rollen eine unterschiedliche Meinung zu einem Thema haben - Einüben! - Im SR uns erlauben frei zu denken unabhängig von Grenzen - Dauerhaft innerliche Rollentrennung, aber man kann andere Rolle nicht einfach/dauerhaft ausblenden
Beratung (?) des Vorstands	- Externe - Wäre es einfacher, wenn auch Personen im SR wären, die nicht aus der IFI Gruppe kommen? - Kennen die IFI Gruppe nicht, sollen aber entscheiden - Dadurch mehr Klarheit und Transparenz? - Qualität, Impulse, Qualitätssicherung durch bsp. 3 externe Plätze
Rechte der Stiftung als Eigentümerin (Werden „Eingriffe“ des Vorstands als „Angriffe“ wahrgenommen?)	- Hintergrundstrategien - Gespräche die bewusst nicht strategisch ausgelegt sind „Politik“?
Jede*r von uns ist in zahlreichen Rollen unterwegs (Frau/Mann, Mutter/Vater, GF, Vorstand)	- Beratung Vorstand - Inwiefern gehört das Thema in den SR/Welche Themen gehören in den SR? „niemanden an den Pranger stellen wollen“ - Vorstand braucht externe Beratung
Warum ist Rollenunion hier aktuell so ein großes Thema?	
Was ist gut an Rollenunion?	Was ist uns beim Thema Rollenunion wichtig?
Synergien	- Rollenbewusstsein der Einzelnen - Inklusive Trennung der verschiedenen Rollen, welcher Impuls kommt aus welcher Rolle?

Vielfalt als Qualitätsmerkmal	- Rollenunionen dürfen sich nicht auf bestehende Arbeitsverhältnisse auswirken - Sollte sich schriftlich wiederfinden - Nach Klausurtagung entscheiden, was und wo niederschreiben
- Verstehen der Thematiken - Folgen/ Konsequenzen absehen können	Abschluss findend damit das Thema nicht immer wieder als „Störfeuer“ aufkommt.
„gemeinsame Sprache“, Verstehen	
Großes gemeinsames Interesse am großen Ganzen	
- Großer Erfahrungsschatz - Spezifisches Wissen „historisches Wissen“	
- Gemeinsame Geschichte, Beziehung, Verbindung, Nähe - SR als wohlwollendes Gremium - Gemeinsame Interessen, Ziele - Grundvertrauen gibt Sicherheit	
Konkrete Frage (n) für die Klausurtagung	
Dem Thema erstmal Raum geben	
- Aus allen Perspektiven betrachten- auch Positives - Nachteile, Vorteile	
Verschriftlichung	
Verbindliche Vereinbarung über den förderlichen Umgang mit Rollenunionen	
- Wie gehen wir zukünftig mit Rollenunionen um? - Enttabuisieren	
- Was ist notwendig um das Thema Rollenunionen als weniger störend zu empfinden? - Irritationen/Schweigen vermindern/vermeiden - Konkrete Maßnahmen etc.	
- Um welche Rollenunionen geht es? - SR – Beruf - Vorstand-GF	
- Außenwirkungen von Rollenunionen - Mitarbeitende der IFI Gruppe, Blick von Außen ...	